

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
AutorInnenverzeichnis	XIII

Die Reform des österreichischen Erbrechts 2015 – Rechtspolitische Ziele

<i>(Georg Kathrein)</i>	1
I. Einleitung und Einstieg in die Reform	1
A. Überblick	1
B. Fachliche Aspekte der Reform	2
C. Stellenwert der Reform in der Privatrechtsentwicklung	2
D. Tempo des Reformprozesses	3
E. Rechtspolitische Motive	5
II. Einige Grundanliegen der Reform	6
A. Anpassung an die geänderten Verhältnisse	6
1. Allgemeines	6
2. Bisherige Rechtsentwicklungen im Erbrecht	7
3. Anpassung an die modernen wirtschaftlichen Verhältnisse	7
4. Anpassung an die modernen sozialen und familiären Verhältnisse	8
5. Anpassung an die modernen gesellschaftlichen Verhältnisse	9
B. Gesamtreform – Teilreform	10
C. Charakter der Reform	11
1. Verständlichkeit der Rechtstexte	11
2. Rechtliche Verständlichkeit	11
3. Gesetzestechnik	12
4. Entfall von Regelungen	12
5. Dispositiver Charakter	13
D. Prinzip der Rechtskontinuität	13
1. Allgemeines	13
2. Kodifizierung der Rechtsprechung	13
3. Übernahme der Lehre	14
4. Wahrung der Privatautonomie	15
E. Vorsicht im Reformprozess	15
1. Allgemeines	15
2. Beispiele für nicht übernommene Vorschläge	15
III. Zusammenfassung	17

Die Reform des Erbrechts aus der Sicht der Wissenschaft

<i>(Constanze Fischer-Czermak)</i>	19
I. Ausgangslage	19
II. Sprachliche Anpassungen	19
III. Aktualisierungen des Gesetzestextes	22
IV. Inhaltliche Änderungen	23

V.	Weitere Reformüberlegungen	25
VI.	Schlussbemerkung	26
Familienrechtliche Aspekte des Erbrechts (<i>Astrid Deixler-Hübner</i>)		29
I.	Vorbemerkungen	29
II.	Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten, eingetragenen Partners und Lebensgefährten	29
	A. Allgemeines	29
	B. Gesetzliches Erbrecht der Ehegatten	30
	1. Allgemeines	30
	2. Auflösung der Ehe und eingetragenen Partnerschaft	31
	a. Verlust des Erbrechts	31
	b. (Noch) geltende Rechtslage	32
	c. Neue Rechtslage	32
	3. Außerordentliches Erbrecht des Lebensgefährten	33
	a. Allgemeines	33
	b. Voraussetzungen	34
	4. Gesetzliches Vorausvermächtnis des Ehegatten/eP und Lebensgefährten	35
	a. Ehegatte – eingetragener Partner	35
	b. Lebensgefährte	36
	C. Testamentarisches Erbrecht	37
	1. Allgemeines	37
	2. Erbeinsetzung bei bereits beendeter Partnerschaft	37
	a. Erbeinsetzung während der Ehe bzw eingetragenen Partnerschaft	37
	b. Erbeinsetzung vor der Ehe bzw eingetragenen Partnerschaft	38
	c. Beendigung der Lebensgemeinschaft	39
	3. Anhängigkeit eines Auflösungsverfahrens	39
III.	Pflegevermächtnis	40
	A. Allgemeines	40
	B. Rechtsnatur	41
	C. Nahestehende Personen	42
	D. Voraussetzungen	43
	E. Ausgeschlossenheit	43
	F. Höhe des Vermächtnisses	44
	G. Regelung im Verlassenschaftsverfahren	45
Letztwillige Verfügungen einschließlich Erbunwürdigkeits- und Enterbungsgründe (<i>Christoph Mondel</i>)		47
I.	Neue Strukturierung und Terminologie	47
II.	Anwachsung	48
III.	Testierfähigkeit	48
IV.	Formen der letztwilligen Anordnung	49

V.	Zeugen letztwilliger Anordnungen	50
VI.	Erbvertrag und Schenkung auf den Todesfall	51
VII.	Erbunwürdigkeit	52
VIII.	Enterbungsgründe	53
Pflichtteilsrecht einschließlich Gestaltung der Pflichtteilsdeckung (Martin Schauer)		55
I.	Vorbemerkung	55
II.	Grundlagen	55
III.	Pflichtteilsberechtigte Personen	57
	A. Allgemeines	57
	B. Abstrakte Pflichtteilsberechtigung	57
	C. Konkrete Pflichtteilsberechtigung	57
IV.	Höhe des Pflichtteils	59
	A. Pflichtteilsquote	59
	B. Wegfall eines Pflichtteilsberechtigten	59
	C. Pflichtteilsminderung	60
V.	Erfüllungsarten	61
	A. Allgemeines	61
	B. Pflichtteilsdeckung	61
	1. Erbteil und Vermächtnis	61
	2. Begünstigtenstellung bei einer Privatstiftung	61
	3. Beschränkungen und Belastungen	63
	4. Zeitpunkt der Bewertung	65
VI.	Beitragspflicht von Vermächtnisnehmern	65
VII.	Fälligkeit und Verjährung	66
	A. Fälligkeit	66
	B. Verjährung	66
VIII.	Stundung und Ratenzahlung des Pflichtteils	67
	A. Allgemeines	67
	B. Anordnung in der letztwilligen Verfügung	67
	C. Anordnung durch das Gericht	68
	D. Gemeinsame Aspekte	70
IX.	Enterbung	71
Die Anrechnung im Pflichtteilsrecht (Katharina Müller/Martin Melzer)		73
I.	Einleitung	73
II.	Geltende Rechtslage	73
	A. Ermittlung und Berechnung des Pflichtteils	73
	B. Gegenstand der Anrechnung im Pflichtteilsrecht	73
	1. Anrechnung von Vorempfängen und Vorschüssen (§§ 788 f ABGB)	74
	a. Sinn und Zweck	74
	b. Anrechenbare Vorempfänge iSd §§ 788, 789 ABGB	74

c. Anrechnungsberechtigte und Anrechnungspflichtige	75
d. Anrechnungsmethode	75
2. Schenkungsanrechnung (§ 785 ABGB)	76
a. Sinn und Zweck	76
b. Schenkungsbegriff des § 785 ABGB	76
c. Anrechnungsberechtigte	76
d. Anrechnungsmethode	79
e. Subsidiärer Anspruch gegen den Beschenkten nach § 951 ABGB	79
C. Bewertung anrechenbarer Zuwendungen (§ 794 ABGB)	80
D. Auskunftsanspruch	80
III. Kritik	81
A. Vorempfang/Vorschuss/Schenkung	81
B. Bewertung von Zuwendungen	81
C. Anrechnung/Hinzurechnung	82
D. Befristung und Herausgabe	83
IV. Neue Rechtslage	84
A. Ermittlung und Berechnung des Pflichtteils	84
B. Anrechnung von Zuwendungen auf den Todesfall	85
C. Hinzu- und Anrechnung von Schenkungen	85
1. Allgemeines	85
2. Anzurechnende Schenkungen	86
3. Ausnahmen von der Hinzu- und Anrechnungspflicht	87
a. Schenkungen an nicht pflichtteilsberechtigten Personen	87
b. Schenkung an Pflichtteilsberechtigten	88
D. Ausnahmen von der Hinzu- und Anrechnung	88
E. Rechenmethode	89
F. Auskunftsanspruch	89
G. Bewertung der Schenkung	89
H. Haftung des Geschenknehmers	90
V. Stellungnahme aus Praktikerperspektive	92
Unternehmensnachfolge im Licht des künftigen Erbrechts (Susanne Kalss)	95
I. Besonderheiten bei Vererbung von unternehmerischen Vermögen	95
A. Aufgaben von Erbrecht und Gesellschaftsrecht	95
B. Eigentum vermittelt Herrschaftsrechte und Vermögensrechte	97
C. Unterschiedliche betroffene Interessen	99
D. Unternehmerisches Vermögen als „Sondervermögen“	100
II. Besondere Regelungen für bestimmte Unternehmen	101
A. Landwirtschaftliche Unternehmen – Erbhöfe	101
B. Familienfideikommiss	101
III. Privatautonome Nachbildung dieser Regelungen	102

IV.	Gestaltungsmöglichkeiten für Unternehmen nach dem künftigen Erbrecht	104
A.	Gesellschaftsrecht – Erbrecht	104
B.	Dingliche Zuordnung	104
V.	Gesellschaftsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten	105
A.	Personengesellschaften	106
B.	Kapitalgesellschaftsrecht	109
VI.	Erbrechtliche Instrumente	109
A.	Zeitgewinn	109
VII.	Art der Pflichtteilserfüllung	111
A.	Dingliche Zuordnung einzelner Gegenstände	111
B.	Von Geld verschiedene Vermögensgegenstände	111
C.	Wertmäßige Deckung – kein liquider Vermögensgegenstand	111
D.	Trennung von Herrschaft und Nutzung	112
E.	Gemeinsames Tragen des unternehmerischen Risikos	113
VIII.	Zusammenfassung	115

Erbrechtsreform aus Sicht der Bankenpraxis (Elke Willi)

I.	Pflichtteilsrecht (§§ 761 ff ABGB nF)	118
II.	Schenkungsanrechnung (§§ 780 ff ABGB nF)	118
III.	Außerordentliches Erbrecht der Lebensgefährten (§ 748 ABGB nF)	119
IV.	Pflichtteilsminderung (§ 776 ABGB nF)	119
V.	Formvorschriften	119
VI.	Neue EU-Erbrechtsverordnung	119
VII.	Auflagen, Bedingungen	120
VIII.	Kapitalvermögen in der Verlassenschaft	120
IX.	§ 762 ABGB nF Bedingungen und Belastungen	120
X.	§ 539 ABGB nF Erbnunwürdigkeit	120
XI.	§ 768 ABGB nF Auskunftsanspruch	121

Keine Erbschaftssteuer in Österreich? Zur Besteuerung von unentgeltlichen Zuwendungen in Österreich (Sabine Kirchmayr)

I.	Ausgangslage	123
II.	Zur Steuerpflicht von Depotüberträgen anlässlich unentgeltlicher Vorgänge	124
A.	Allgemeine Grundsätze	124
B.	Zur unentgeltlichen Depotübertragung von einem inländischen Depot	125
1.	Nachweis gegenüber der depotführenden Stelle	125
2.	Beauftragung der depotführenden Stelle	126
C.	Zur unentgeltlichen Depotübertragung von einem ausländischen Depot	127
III.	Unentgeltliche Erwerbe in der Grunderwerbsteuer	128
A.	Übersicht	128
B.	Bemessungsgrundlage NEU	128
C.	Tarif für unentgeltliche Erwerbe	129

D. Tatbestand NEU: Übertragung von Anteilen an Personengesellschaften	130
E. Anteilsvereinigung bei Personen- und Kapitalgesellschaften iSd § 1 Abs 3 GrEStG	131
IV. Zusammenfassung	132
BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH	135
688 der Beilagen XXV. GP – Regierungsvorlage – Erläuterungen	163
718 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XXV. GP: Bericht des Justizausschusses	203
Stichwortverzeichnis	207